
Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.

Knut Becker

Stabsstelle Gemeinschaftsschule, Inklusion (GI)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Themen

- Was ist eine Gemeinschaftsschule (GMS)?
- Bildungsstandards und Kompetenzraster
- Lehr- und Lernorganisation
- Elternarbeit

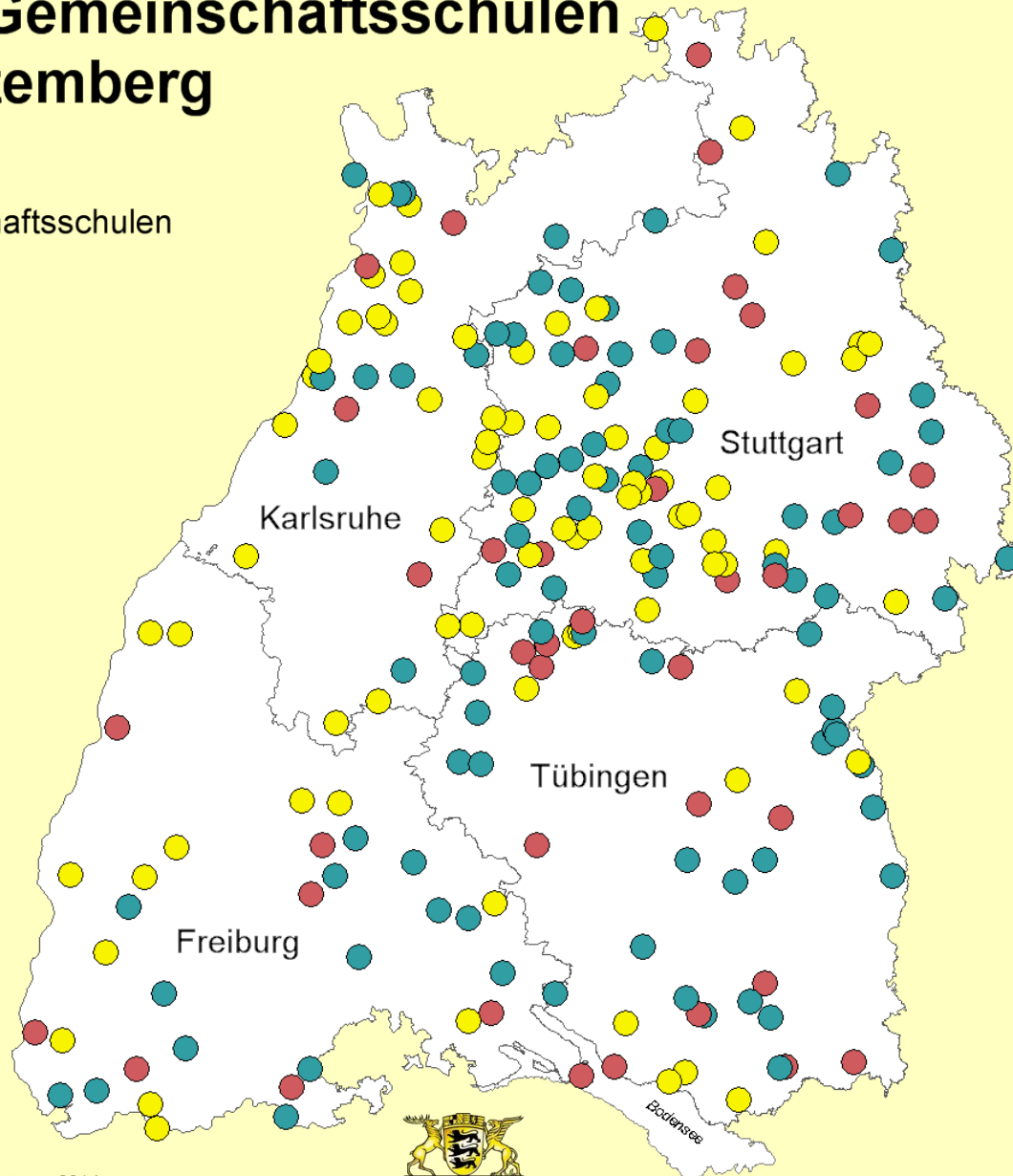
Aktuelle Zahlen

- Start 2012/2013 mit 42 GMS.
- 2013/2014: 129 GMS mit ca. 8.200 Schülerinnen und Schülern.
- Zum Schuljahr 2014/2015: 214 GMS mit ca. 13.500 Schülerinnen und Schülern.
- Davon 5 GMS in privater Trägerschaft.

Standorte der Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg

Öffentliche Gemeinschaftsschulen
Start Schuljahr

- 2012/13
- 2013/14
- 2014/15



Gemeinschaftsschule – für alle

■ Grundsätze

- keine Trennung nach Klasse 4, daher längeres gemeinsames Lernen
- späte Entscheidung über Abschluss
- voneinander und miteinander lernen
- menschliche Unterschiede sind Bereicherung
- Kinder und Jugendliche mit Behinderung gehören dazu

Gemeinschaftsschule – für alle

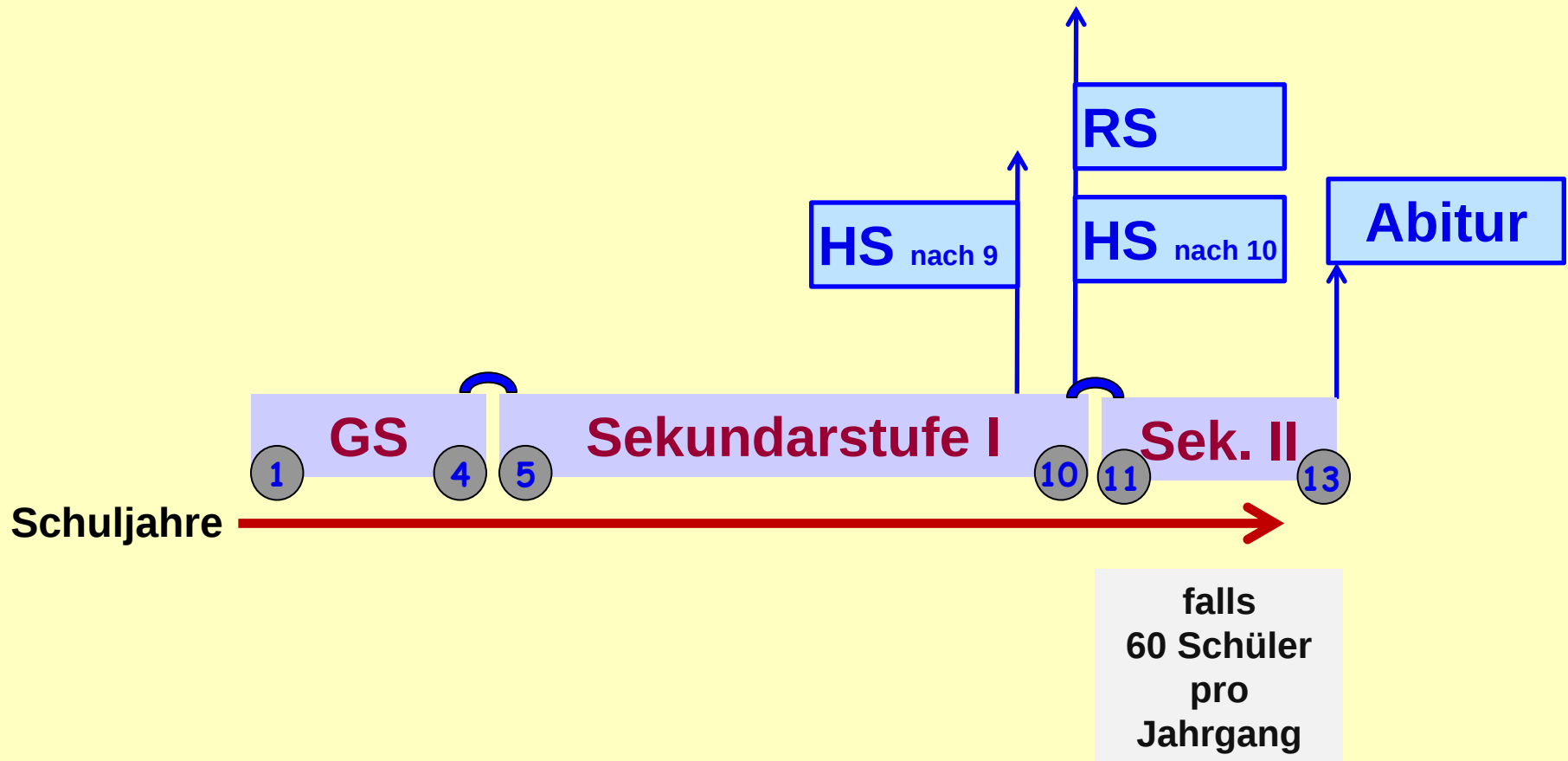
LANDESVERFASSUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Artikel 11

(1) Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.

(2) Das öffentliche Schulwesen ist nach diesem Grundsatz zu gestalten.

Aufbau und Abschlüsse



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Anschlüsse – Übergänge

Beispiele für Übergangsmöglichkeiten:

- **Nach Klasse 9:** Berufsausbildung, Berufseinstiegsjahr (BEJ), Berufsfachschulen
- **Nach Klasse 10:** Berufsausbildung, Berufskollegs, berufliche Gymnasien, allgemein bildende Gymnasien
- **Nach Klasse 13:** Berufsausbildung, Hochschulen

Bildungsplan und Bildungsstandards

- Jetzt: Unterschiedliche Bildungspläne, unterschiedliche Standards.

- Künftig: Einheitliche Bildungspläne für alle außer Gymnasien (Grundschule bis Realschule).

- Erprobt seit September 2013/2014.



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Bildungsplan – Kompetenzraster

Was kann ich ...?

Wie gut kann ich ...?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
Ich kann...	Ich kann...				
Ich kann...					

Jedes Feld ist mit
Checklisten und
Lernaufgaben
hinterlegt.

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Beispiel für Kompetenzraster

Deutsch: Klassenstufe 5–6

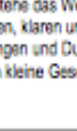
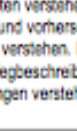
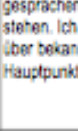
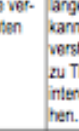
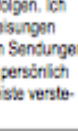
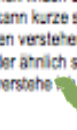
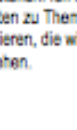
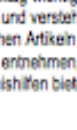
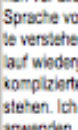
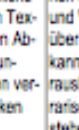
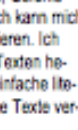
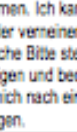
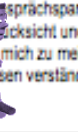
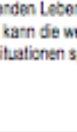
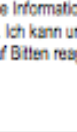
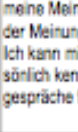
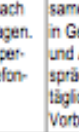
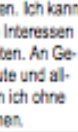
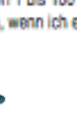
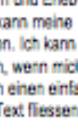
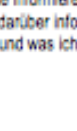
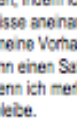
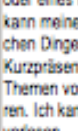
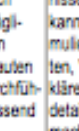
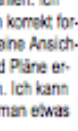
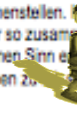
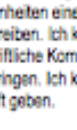
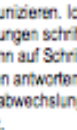
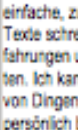
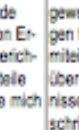
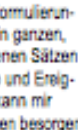
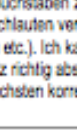
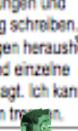
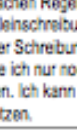
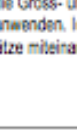
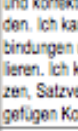
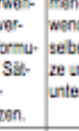
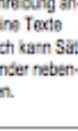
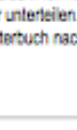
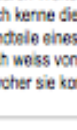
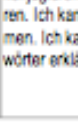
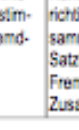
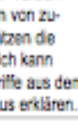
	A1.1	A1.2	A1.3	A1.4	A1.5
Lesen 1 Lesekompetenz	Ich kann bekannte Texte vorlesen. Ich kann bei kürzeren Texten den Sinn verstehen. Ich kann Textstellen nach Anweisung markieren.	Ich kann bekannte Texte flüssig und betont vorlesen. Ich kann Fragen zu Texten beantworten. Ich kann selbstständig Schlüsselwörter des Textes markieren.	...	...	...
...	...	...	...	...	...

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.

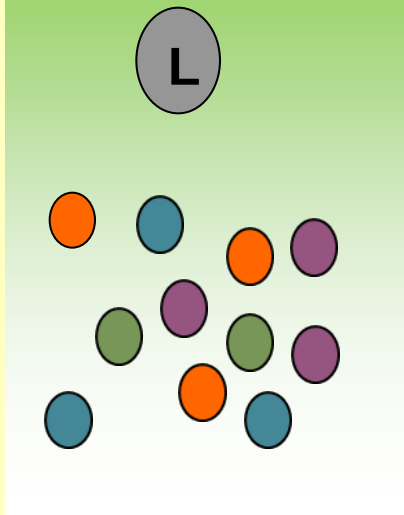


		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	Hören	Ich kann einfache, aber wichtige Informationen verstehen. Ich kann einfache Aufforderungen und Äußerungen verstehen. Dabei helfen mir Bilder und Gesten. Ich kenne die Laute und kann sie zuordnen.	Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich erzählt. Ich kann in einfachen Verhandlungen die wesentlichen Informationen verstehen.	Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen.	Ich kann die Hauptssache kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen.	Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen.	Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptpunkten eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutlich gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen.
	Lesen	Ich kann auf Plakaten und Schildern Informationen finden und verstehen. Ich kann kurze schriftliche Anweisungen verstehen. Was ich genau so oder ähnlich schon gelesen habe, verstehe ich.	Ich kann Vorgabetexte (z.B. Formulare) gut genug verstehen, um mit ihnen umgehen zu können. Ich kann kurze einfache Mitteilungen verstehen. Ich kann sehr einfache belebte Texte verstehen. Ich kann Buchtitel lesen.	Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen.	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptbotschaft entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte über Produkte informieren. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden.	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen.	Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftentexte rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann literarische Prosatexte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen.
SPRECHEN	an Gesprächen teilnehmen	Ich kann mit einfachen Worten Kontakt aufnehmen. Ich kann etwas bejahen oder verneinen. Ich kann eine einfache Bitte stellen, mich entschuldigen und bedanken. Ich kann mich nach einfachen Dingen erkundigen.	Ich kann mich auf einfache Art verständigen. Die Gesprächspartner nehmen dabei Rücksicht und helfen mir. Ich kann mich für meine eigenen Bedürfnisse verständlich ausdrücken.	Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen.	Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren.	Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen.	Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche vertreten. An Gesprächen über vertraute und alltägliche Themen kann ich ohne Vorbereitung teilnehmen.	Ich kann mich spontan und fließend verständigen. Ich kann über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.
	zusammenhängendes Sprechen	Ich kann mich ganz kurz vorstellen. Ich kann von 1 bis 100 zählen. Ich kann fragen, wenn ich etwas wissen will.	Ich kann in einfachen Worten meine Situation schildern. Ich kann meine Erfahrungen erzählen. Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verstehen, was andere von mir etwas sagen. Ich kann einfache vorbereitete Texte flüssig vorlesen.	Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann andere darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag.	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stecken bleibe.	Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text flüssig vorlesen.	Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht.	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen. Ich kann flüssig lesen und meine Stimme variieren.
SCHREIBEN	inhaltlich	Ich kann aus einzelnen Lauten Wörter zusammenstellen. Ich kann einzelne Wörter so zusammenstellen, dass sie einen Sinn ergeben. Ich kann Angaben zu mir selber machen.	Ich kann einfache Notizen mitteilen schreiben. Ich kann kurze, einfache Texte schreiben. Ich kann aus einfachen Texten etwas kurz, aber verständlich schreiben und antworten.	Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben.	Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf Schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz.	Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen.	Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen.	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken.
	formal	Ich kann Wörter lautgetreu schreiben. Ich kann Buchstaben zu Lauten und Mehrfachlauten verbinden (ch, sch, äu, eu etc.). Ich kann einen kleinen Satz richtig abschließen und den nächsten korrekt beginnen.	Ich kann in einem Wortesatz Dehnungen, Schärfungen und Umlaute richtig schreiben. Ich kann Schreibungen abschören, wenn jemand etwas Wörter deutlich vorsagt. Ich kann Wörter durch Buchstaben trennen.	Ich kann Notizen machen. Ich kann die einfachen Regeln der Gross- und Kleinschreibung anwenden. In der Schreibung der Laute brauche ich nur noch wenige Korrekturen. Ich kann Wörter zusammensetzen.	Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Sätze miteinander verbinden.	Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.	Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen.	Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefügen korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen.
WISSEN	Grammatik, Etymologie, Geschichte	Ich kann alle Buchstaben korrekt schreiben. Ich kann zwischen Gross- und Kleinbuchstaben unterscheiden.	Ich kann Vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann die grundlegenden Satzzeichen unterscheiden.	Ich kann Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.	Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen.	Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.	Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder zeichnen. Ich kann Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären.	Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Partizipialformen richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Ekkliden der Sprachgeschichte nennen.

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	Hören Ich kann einfache, aber wichtige Informationen verstehen. Ich kann einfache Aufforderungen und Äußerungen verstehen. Ich helfe mir Bilder und Gesten, um die Laute und die Bedeutung zuordnen. 	Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich erzählt. Ich kann einfachen Verhandlungen alle wesentlichen Informationen verstehen. 	Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen. 	Ich kann die Hauptsache kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen. 	Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen. 	Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptpunkten eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen. 	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutlich gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen. 
	Lesen Ich kann auf Plakaten und Schildern Informationen finden und verstehen. Ich kann kurze schriftliche Anweisungen verstehen. Ich lese genau so oder ähnlich, wie ich gelesen habe, verstehe ich. 	Ich kann Vortexte (z.B. Formulare) gut genug verstehen, um mit ihnen umgehen zu können. Ich kann kurze, einfache Mitteilungen verstehen. Ich kann sehr einfache, bildhafte Texte verstehen. Ich kann buchstabieren. 	Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen. 	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptbotschaft entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten. 	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte verstehen, die einen klaren Ablauf wiedergeben. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden. 	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen. 	Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftenartikel rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann literarische Prosatexte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen. 
SPRECHEN	an Gesprächen teilnehmen Ich kann mit einfachen Worten Kontakt aufnehmen. Ich kann etwas bejahen oder verneinen. Ich kann eine einfache Bitte stellen, mich entschuldigen und bedanken. Ich kann mich nach einfachen Dingen erkundigen. 	Ich kann mich auf einfache Art verständigen. Die Gesprächspartner nehmen dabei Rücksicht und helfen mir. Ich kann mich zu meinen Grundbedürfnissen verständigen. Ich kann mich ausdrücken. 	Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen. 	Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren. 	Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen. 	Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche vertreten. An Gesprächen über vertraute und alltägliche Themen kann ich ohne Vorbereitung teilnehmen. 	Ich kann mich spontan und fließend verständigen. Ich kann über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen. 
	zusammenhängendes Sprechen Ich kann mich ganz kurz vorstellen. Ich kann von 1 bis 100 zählen. Ich kann zählen, wenn ich etwas wissen will. 	Ich kann in einfachen Worten meine Situation schildern und Erlebnisse erzählen. Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verständlich machen, wenn mich etwas stört. Ich kann einen einfachen vorbereiteten Text flüssig vorlesen. 	Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann andere darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag. 	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderrehe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stecken bleibe. 	Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text flüssig vorlesen. 	Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht. 	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen. Ich kann flüssig lesen und meine Stimme variieren. 
SCHREIBEN	inhaltlich Ich kann aus einzelnen Lauten Wörter zusammenstellen. Ich kann einzelne Wörter so zusammenstellen, dass sie einen Sinn ergeben. Ich kann Angaben zuordnen und machen. 	Ich kann einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann kurze, einfache Sätze schreiben. Ich kann auf vorformulierte Texte antworten. 	Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben. 	Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf Schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz. 	Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen. 	Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen. 	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken. 
	formal Ich kann Wörter lautgetreu schreiben. Ich kann Buchstaben zu Lauten und Mehrfachlauten verbinden (ch, sch, äu, eu etc.). Ich kann einen kleinen Satz richtig abschließen und den nächsten korrekt beginnen. 	Ich kann in meinem Wortschatz Dehnungen, Verhärtungen und Umlaute richtig schreiben. Ich kann Schreibungen herausheben, wenn jemand einzelne Wörter deutlich vorsagt. Ich kann Wörter durch Lücken tragen. 	Ich kann Notizen machen. Ich kann die einfachen Regeln der Groß- und Kleinschreibung anwenden. In der Schreibung der Wörter brauche ich nur noch wenige Strukturen. Ich kann Wörter zusammensetzen. 	Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Sätze miteinander verbinden. 	Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen. 	Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander nebeneinander oder überordnen. 	Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefügen korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen. 
WISSEN	Grammatik, Etymologie, Geschichte Ich kann alle Buchstaben korrekt schreiben. Ich kann zwischen Gross- und Kleinbuchstaben unterscheiden. 	Ich kann Vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann die grundsätzliche Satzstruktur unterscheiden. 	Ich kann Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen. 	Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen. 	Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären. 	Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder zeichnen. Ich kann Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären. 	Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Präzisionsformen richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Endkdaten der Sprachgeschichte nennen. 

Lehr- und Lernorganisation

Gemeinsames Lernen

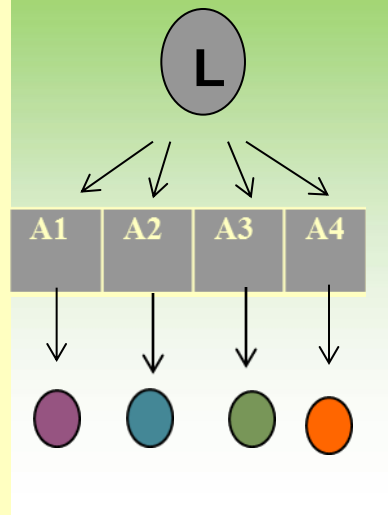


Präsentation, Vortrag, Referat, Informationsinput, Ausflüge, Außerschulische Lernorte

Vielfalt macht schlauer

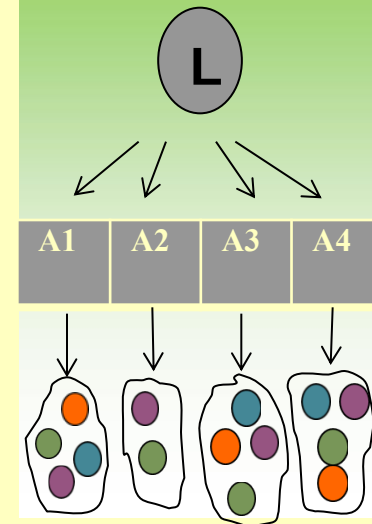
Die Gemeinschaftsschule.

Individualisierter Unterricht



Freiarbeit, Lernwerkstatt, Wochenplan, Lernateliers, Selbstorganisiertes Lernen

Kooperativer Unterricht



Projekte, Gruppen- und Partnerarbeit, Gruppenpuzzle

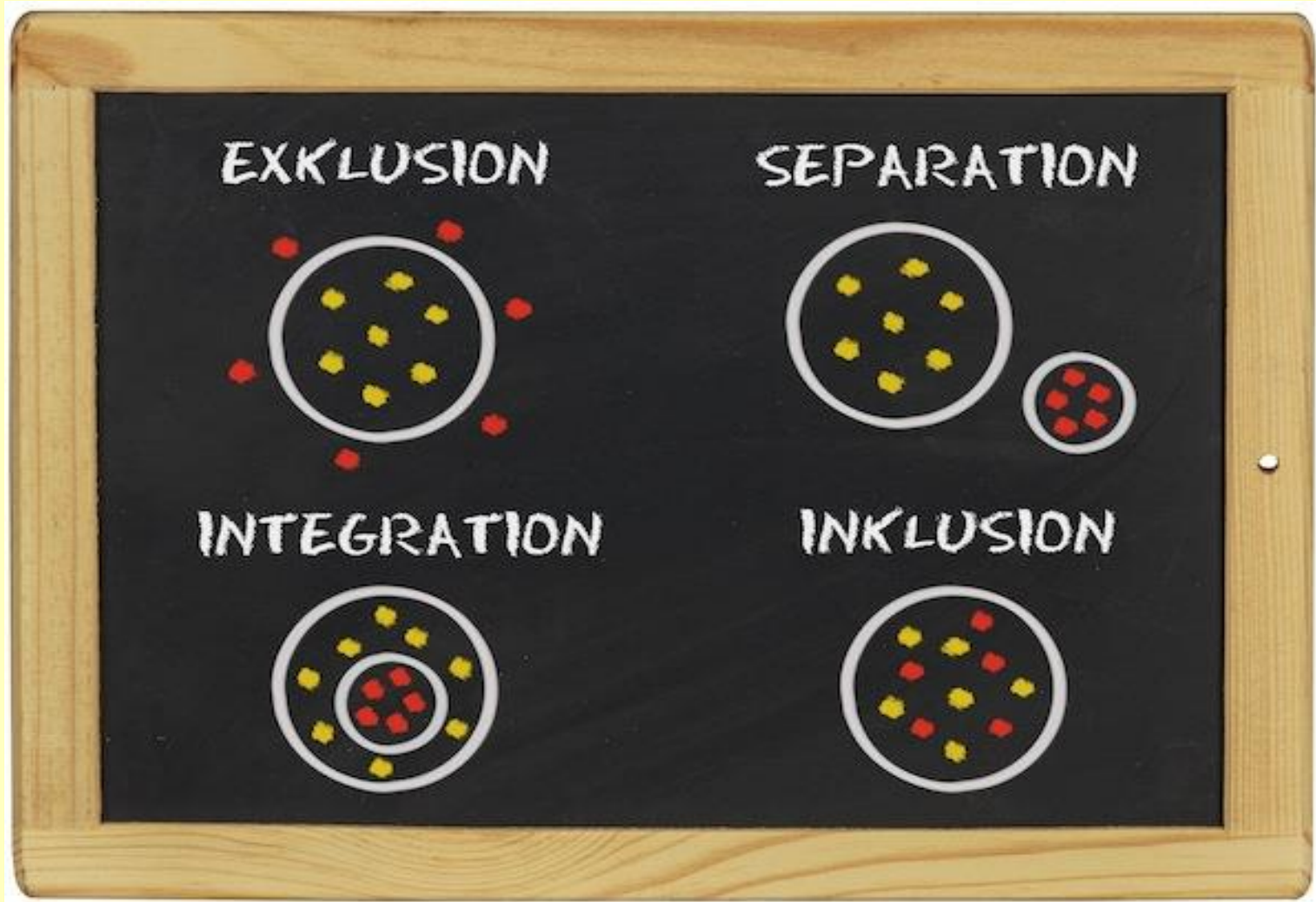
nach Bohl 2013: Expertise Gemeinschaftsschule



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Inklusion



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.

Folie 15



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Die GMS als Ganztagesesschule

- Nach § 8a SchG verbindlicher Ganztagesbetrieb in der Sekundarstufe I der GMS wahlweise an
 - 3 Tagen à 8 Zeitstunden oder
 - 4 Tagen à 8 Zeitstunden
- Zusätzliche Zuweisung von
 - 2 Lehrerwochenstunden je Klasse bei 3 Tagen bzw.
 - 5 Lehrerwochenstunden je Klasse bei 4 Tagen

Ganztagesschule: Stundenplan (Beispiel)

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8:00 - 9:30	Deutsch	Mathematik	Englisch	EWG	NWA
9:30 - 9:50	Bewegungspause	Bewegungspause	Bewegungspause	Bewegungspause	Bewegungspause
9:50 - 11:20	Wochenplanung Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Showtime
					Mathematik
11:20 - 11:40	Bewegungspause	Bewegungspause	Bewegungspause	Bewegungspause	Bewegungspause
11:40 - 12:25	Englisch	Sport	Religionslehre	Deutsch	Kunst
12:25 - 13:30	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
13:30 - 15:00	Wahlmodul künstlerischer Bereich	NWA		Wahlmodul: NWA, EWG, Geschichte	
		Klassenrat			
15:00 - 15:15	Bewegungspause	Bewegungspause		Bewegungspause	
15.15 - 16:00	Religionslehre	Musik		Sport	

Leistung und Bewertung

- Leistungsrückmeldung durch differenzierende Beurteilungen als Lernentwicklungsberichte über individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand.
- Noten beim Wechsel auf andere Schulen, in Abschlussklassen oder auf Wunsch der Eltern.
- Im Abschlussjahr gelten die dem angestrebten Abschluss entsprechenden Bildungsstandards.

Lernentwicklungsbericht

Fach	Beurteilung
Englisch	Brigitte kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu deren Person stellen und kann auf Fragen dieser Art auch selbst Antwort geben. Sie kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Brigitte hat sich nach anfänglicher Zurückhaltung dem Unterricht geöffnet und zeigt ein Leistungsverhalten, das es ermöglicht, sie überwiegend Arbeitsaufgaben auf gymnasialem Standard bearbeiten zu lassen; diese bewältigt sie mit gutem Erfolg. Die Beurteilung entspricht der Anforderungsebene E.

G = Grundlegendes Niveau, entspricht den Bildungsstandards der Hauptschule;

M = Mittleres Niveau, entspricht den Bildungsstandards der Realschule;

E = Erweitertes Niveau, entspricht den Bildungsstandards des Gymnasiums

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Lernentwicklungsbericht

Fach	Beurteilung	Note ¹
Englisch	Brigitte kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu deren Person stellen und kann auf Fragen dieser Art auch selbst Antwort geben. Sie kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Brigitte hat sich nach anfänglicher Zurückhaltung dem Unterricht geöffnet und zeigt ein Leistungsverhalten, das es ermöglicht, sie überwiegend Arbeitsaufgaben auf gymnasialem Standard bearbeiten zu lassen; diese bewältigt sie mit gutem Erfolg. Die Beurteilung entspricht der Anforderungsebene E.	2

¹Eintrag auf Wunsch der Eltern

G = Grundlegendes Niveau, entspricht den Bildungsstandards der Hauptschule;

M = Mittleres Niveau, entspricht den Bildungsstandards der Realschule;

E = Erweitertes Niveau, entspricht den Bildungsstandards des Gymnasiums

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Erziehungspartnerschaft

Eltern als Partner der Gemeinschaftsschule:

- Verpflichtende Grundschulempfehlung abgeschafft, Wahlfreiheit über Schulart und Bildungsgang.
- Große Chancen für Ihre Kinder
- Intensiver Informationsaustausch über den Leistungs- und Entwicklungsstand ihrer Kinder

GMS – eine neue Lernkultur

- Heterogene Lerngruppen (keine Aufteilung in Züge oder Kurse)
- Gezielte Lehrerinputs/Lehrervorträge (z.B. auch Angebote für besonders leistungsstarke Schüler/innen)
- Individualisiertes (selbstständiges) und kooperatives (gemeinsames) Lernen
- Individuelle Lernentwicklungsbegleitung (z.B. durch Lerntagebücher und Lernentwicklungsberichte)
- Jedes Kind lernt nach seinen Möglichkeiten (zieldifferent; z. B. mit Kompetenzrastern)
- Rhythmisierter Schulalltag
- GMS ist eine inklusive Schule

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

**Informationen unter
www.gemeinschaftsschule-bw.de**

Ausgaben für Nachhilfe pro Kopf und Jahr nach Bundesland¹

Bezogen auf alle Schüler im allgemeinbildenden Schulsystem betragen die Ausgaben für Nachhilfe durchschnittlich 108 Euro pro Jahr und Schüler.



Die Ausgaben für Nachhilfe in

Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

(bei angenommenen ca. 880.000 Nachhilfeschülern im Sekundarbereich)

liegen bei bis zu **1.325€ Mio.** im Jahr



der Primarstufe

(bei angenommenen 190.000 Grundschulern, die Nachhilfe erhalten)

liegen bei **143€ Mio.** im Jahr





